

Bayerischen Meisterschaften im Speed-Skating in Schweinfurt

20. - 21. Mai 2000

Bei der bayrischen Meisterschaft in Schweinfurt ging es für unser Team um eine Steigerung gegenüber der Vorwoche in Gera, wo einige Sportler unter ihrem Leistungsniveau blieben.

Nicht davon betroffen war Ute Enger, wie schon in Gera, so stellte sie sich auch in Schweinfurt in sehr guter Verfassung dar. Mit Ihrem neuen Deutschen Rekord über 5000m bewies Sie, dass sie zu den stärksten Seniorenläuferinnen in Deutschland zählt. In der Gesamtwertung belegte Sie Platz 2 hinter der Topläuferin K. Berg aus Gera.

Auch bei den Aktiven Herren konnte man einen leichten Aufwärtstrend durch Thomas Hanatschek feststellen, was am Ende Platz 9 bedeutete.



Bei den Junioren sind noch Steigerungen bis zur DM Ende August in Seeheim möglich. Dies gilt besonders für Martina Nitsche und Yvonne Kaube die mit Platz 6 bzw. 9 noch nicht zufrieden sein dürften.

Unsere Herren der Schöpfung bewiesen, daß man auch anders laufen kann als in Gera. Speziell im 3000m Lauf waren Sebastian Kokisch und Robert George sehr aktiv und versuchten mit ihren Zwischensprints mehrfach das Feld zu sprengen. In der Gesamtwertung reichte es für Platz 7 und 8.

In der Jugendklasse wurde das starke Wettkampfwochenende von Anne Kaluzni mit dem Silbernen Platz auf dem Treppchen belohnt. Juliane Wende erreichte bei ihrem ersten Wettkampf nach Verletzungspause Platz 7, Platz 8 ging an Ann Elinor Hoffmann.

Noch besser als in den oberen Altersklassen, lief es bei unseren Schülern. Die wieder mit Nachdruck ihre Spitzenstellung in Deutschland unterstrichen. Die siegverwöhnten Schüler A Mädchen belegten in der Reihenfolge: Josephin Hönicke, Luise Finsterbusch, und Lisa Kaluzni die Plätze 1,2 und 4. Aber auch der 9. Platz von Therese Herrmann läßt für die Zukunft hoffen.

Bei den Jungen der gleichen Altersklasse ging ein sehr guter 3. Platz an Peter Hentzschel, 4. wurde Sebastian Pohl. Auch mit dem Einstand von Jakob Fischer konnte man zufrieden sei: In den jüngeren Schülerklassen siegte erwartungsgemäß Wardkes Dawtjan, Jonas Fischer erkämpfte bei seinem ersten großen Wettkampf einen guten 5. Platz.

Somit konnte der GRV aus diesem Wettkampf eine positive Bilanz ziehen. Gleichzeitig möchten wir uns für die Unterstützung bei den mitgereisten Eltern, sowie der Großenhainer Gesenk- u. Freiformschmiede für die Bereitstellung des Kleinbusses, recht herzlich bedanken.